

## **Niederschrift Nr. 4/2013**

über die öffentliche Sitzung des **Ortsrates Sitzerath** am Donnerstag, dem 2. Dezember 2013, 19.00 Uhr, im Gasthaus Feid, Sitzerath.

Der Ortsrat Sitzerath besteht aus **9 Mitgliedern**.

### **Anwesend sind:**

unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher Alfred Schmitt

### **die Mitglieder:**

Detemple Michaela  
Müller Siegfried  
Paulus Volker  
Scherer Lieselene  
Scherer Werner  
Schmitt Stefan  
Wagner Günter

### **Entschuldigt ist:**

Lukas Michael

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.00 Uhr

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

Punkt 1) Spende der Jagdpächter 2013

Punkt 2) Antrag der CDU- Ortsratsfraktion auf barrierefreie Umgestaltung unseres Friedhofes

Punkt 3) Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Alfred Schmitt eröffnet die Sitzung des Ortsrates Sitzerath und begrüßt die Ortsratsmitglieder.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden und der Ortsrat beschlussfähig ist.

Einwände hierzu ergeben sich nicht.

### **Beratung, Beschlussfassung und Abstimmungsergebnisse:**

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1) Spende der Jagdpächter 2013**

Die Jagdpächter spenden neben der Jagdpacht jährlich einen Betrag von 1.000 Euro. In diesem Jahr wird der Betrag wie folgt verwandt:

Zuschuss zur Anschaffung eines Schwanenhals-Mikrofons für die Benkelberghalle in Höhe von 241,98 Euro.

Der Restbetrag wird für die Miete für den Toilettenwagen anlässlich der Kirmes 2014 verwandt.

**Abstimmung:** einstimmig

### **Punkt 2) Antrag der CDU- Ortsratsfraktion auf barrierefreie Umgestaltung unsres Friedhofes**

Lieselene Scherer begründet den Antrag der CDU- Ortsratsfraktion wie folgt: Inklusion ist ein allgegenwärtiges und wichtiges Thema unserer Zeit. Jedem Menschen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen. Dies soll trotz körperlicher Beeinträchtigung und ohne fremde Hilfe möglich sein. Unter „barrierefrei“ sind „Lebensbereiche“ zu verstehen, die „für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernisse und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind“.

Unter Beteiligung des Behindertenbeauftragten der Gemeinde Nonnweiler, Hans-Dieter Emmerich, werden folgende Vorschläge erarbeitet:

1. Behindertenparkplätze  
Verlegung und Ausweisung eines Parkplatzes links vor dem Haupteingang mit Beschilderung auf der Straße und am Zaun. Die Angleichung des Bürgersteiges muss erfolgen.
2. Wege auf dem Friedhof  
Die Randsteine der Hauptwege sollen durch Herausschneiden der Randsteine im Wegebereich der Fläche angepasst werden. Ziel ist es, die Erreichbarkeit aller Grabstellen von einer Seite für Rollstühle und Rollatoren zu gewährleisten.
3. Rasengräber  
Bei der Anlage neuer Rasengräber soll eine Breite des Fußweges von 80 cm vor dem Grab berücksichtigt werden. Randsteine zwecks Angleichung zum Haupteingang sollen heraus geschnitten werden.
4. Zugang zu der Toilette  
Die Höhe der Treppenstufe, die zu der Toilette führt, muss angepasst werden.
5. Die wassergebundenen Wegeflächen sollen so gestaltet werden, dass ein einfaches Befahren mit Rollstuhl und Rollator möglich ist.

Die Kosten für die barrierefreie Umgestaltung werden relativ gering sein. Gemeinde und Bauhof sollen im Einvernehmen mit dem Ortsrat die Maßnahmen durchführen.

**Abstimmung:** einstimmig

### **Punkt 3) Mitteilungen und Anfragen**

Der Ortsvorsteher informiert über allgemeine Anliegen von Sitzersath. Anfragen gibt es keine.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei den Mitgliedern des Ortsrates für ihr engagiertes Eintreten für ihren Ort und wünscht ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2014.

Alfred Schmitt  
Ortsvorsteher

Lieselene Scherer  
Schriftführerin